



Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung und
des Bundesverbands der Arbeiterwohlfahrt

DEUTSCH LERNEN, TEILHABE ERMÖGLICHEN: WIE GUT GELINGT ES, WIE GEHT ES BESSER?

10. April 2019



Gute Sprachkenntnisse des Deutschen sind von zentraler Bedeutung für Teilhabe in unserer Gesellschaft. Menschen, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen, haben zumeist die Möglichkeit, an einem Integrationskurs, der sowohl grundlegende Sprachkenntnisse als auch Landeskenntnisse vermitteln soll, teilzunehmen. Doch bestehen viele der Teilnehmenden die abschließende Prüfung nicht. Formal können sie damit keine Sprachkenntnisse auf dem B 1-Niveau vorweisen. In der Folge werden die daran anschließenden berufsbezogenen Deutschkurse, die auf das Sprachniveau B 2 führen sollen, bisher weitaus weniger genutzt, als politisch angestrebt. Der Erfolg des so genannten „Gesamtprogramms Sprache“, scheint also bisher begrenzt. Mittlerweile hat sich jedoch in der Wirtschaft die Einschätzung durchgesetzt, dass die erfolgreiche Integration in Ausbildung oder auch direkt in einen Betrieb mindestens das Sprachniveau B 2 erfordert. Gerade aber die erfolgreiche Inte-

gration in den Arbeitsmarkt ist für die gesamtgesellschaftliche Teilhabe von Einwander_innen von enormer Bedeutung. Gleichzeitig entlastet sie den Sozialstaat und wirkt sich nicht zuletzt positiv auf die Integrationsfähigkeit der Gesamtgesellschaft aus.

Vor diesem Hintergrund ist schwer zu erklären, wie wenig zum Thema „Sprache und Teilhabe“ bzw. „Sprache für Teilhabe“ unabhängig geforscht wird. Wie also steht es um den Erfolg des „Gesamtprogramms Sprache“? Welche Faktoren beeinflussen die Erfolgsaussichten der Teilnehmenden an den Kursen? Welche Stellschrauben müssten und könnten politisch anders gestellt werden, damit die Kurse den Deutschlernenden auch tatsächlich Teilhabe und ein aktives Mitwirken an der hiesigen Gesellschaft ermöglichen?

Diese Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren und somit Impulse für mehr Erfolg beim Thema Spracherwerb von Einwander_innen setzen.

Fachtagung

DEUTSCH LERNEN, TEILHABE ERMÖGLICHEN: WIE GUT GELINGT ES, WIE GEHT ES BESSER?

10. April 2019

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Konferenzsaal I
Hiroshimastraße 17 (Haus 1)
10785 Berlin-Tiergarten

PROGRAMM

11.30 Uhr
BEGRÜSSUNG

Susan Javad, Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung
Brigitte Döcker, Vorstandsmitglied des Arbeiterwohlfahrt Bundesverbands

11.45 Uhr
ANKOMMEN BEIM MODERIERTEN GESPRÄCH

WELCHE ROLLE SPIELT SPRACHE BEIM THEMA INTEGRATION?
Dr. Maja Lasić, MdA, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus (angefragt)
Prof. Bernt Ahrenholz, Universität Jena
Anke Settelmeyer, Bundesinstitut für Berufsbildung
Rückfragen aus dem Publikum

12.45 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr
KURZVORSTELLUNG

DER STATUS QUO: DAS GESAMTPROGRAMM SPRACHE DER BUNDESREGIERUNG
Dr. Marc Rosenau, Referat Rechtsangelegenheiten und Maßnahmen der Integration, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Dr. Gunilla Fincke, Leiterin des Referats Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Uta Saumweber-Meyer, Leiterin der Abteilung Integration, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Rückfragen aus dem Publikum

14.30 Uhr
IMPULSE FÜR MEHR ERFOLG

LERNUNGEWOHNE TEILNEHMER_INNEN IN INTEGRATIONSKURSEN
Prof. Christoph Schroeder, Universität Potsdam
SPRACHANEIGNUNG ALS DIALOGISCHER PROZESS ÜBER SPRACHKURSGRENZEN HINWEG – VON MENSCHEN, IHREN BIOGRAPHIEN UND TÄTIGKEITEN
Dr. Andrea Daase, Universität Bremen
SPRACHCOACHING ERGÄNZT SPRACHKURS
Sabine Stallbaum und **Cathrin Thomas**, AWO Bielefeld
Rückfragen aus dem Publikum

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr
OFFENE PODIUMSDISKUSSION

DAS POTENZIAL DER KURSANGEBOTE BESSER AUSSCHÖPFEN
u.a. mit
Honey Deihimi, Leiterin des Referats Gesellschaftliche Integration bei der Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration (angefragt)
Lars Castellucci, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Migration
Celia Sokolowsky, Projektleiterin beim Deutschen Volkshochschul-Verband e.V.
sowie den Expert_innen der Tagung

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Imbiss

MODERATION
Elisabetta Gaddoni, Kulturradio rbb

Fachtagung

DEUTSCH LERNEN, TEILHABE ERMÖGLICHEN: WIE GUT GELINGT ES, WIE GEHT ES BESSER?

10. April 2019

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Konferenzsaal I
Hiroshimastraße 17 (Haus 1)
10785 Berlin-Tiergarten

ANMELDUNG

Antwort über den Anmeldebutton
oder per E-Mail: migint@fes.de

INFORMATIONEN

TAGUNGSLEITUNG

Susan Javad

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration, Abteilung
Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

Wolfgang Barth

Abteilung Migration und interkulturelle Öffnung, Bundesverband
der Arbeiterwohlfahrt

TAGUNGSORGANISATION

Jana Weber

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: Jana.Weber@fes.de, Tel: 030/26935-8314

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Konferenzsaal I
Hiroshimastraße 17 (Haus 1)
10785 Berlin-Tiergarten

ANFAHRT

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100 bis Haltestelle
Lützowplatz, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus
200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Flughafen Tegel: Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,
dann Buslinie 100 oder 200



Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie unter
WWW.FES.DE/WISO



Bundesverband e.V.